

Reisebericht 2016 - Ein Tag in Pinnelli



Es herrscht große Wiedersehensfreude, als ich von Amarnath in seinem Heimatdorf Pinnelli, das etwa 2 ½ Autostunden von Guntur entfernt liegt, begrüßt werde.

Seit 28 Jahren arbeitet Amarnath bei CARDS und hat mittlerweile als Joint Director eine Vielzahl von Aufgaben, insbesondere im Bereich der Bala Bata Nachhilfeschulen und der Dorfentwicklung.



Vor 30 Jahren haben wir uns im Rural Christian Junior College in Deenapur kennengelernt und schon damals war Amarnath sehr bemüht, die Kulturgruppen von CARDS in sein Dorf zu bringen und Aufklärungsarbeit zu leisten.

An diesem Tag hat CARDS eine Veranstaltung für Frauen organisiert und Dr. Swarnalatha Devi hat uns eingeladen daran teilzunehmen.



In Pinnelli wurden bereits zu Beginn des CARDS-Kleinkreditprogramms der „Vision 2020“ die ersten Spargruppen gegründet. Wir freuen uns sehr, dass wir uns hier davon überzeugen können, wie nachhaltig die Arbeit von CARDS wirkt.

Wir lernen Mesaram Dhanamma kennen, die eine der ersten von CARDS organisierten Spargruppen mitgegründet hat. Sie erzählt, wie die Spargruppen ihr Dorf verändert haben und wie alles angefangen hat. Nur 10 Rupien konnten die Frauen damals monatlich beiseitelegen, um einer der Frauen einen Mikrokredit zu ermöglichen.



Das Spargruppen-Programm wurde zwischenzeitlich von der Regierung übernommen und im Laufe der Jahre haben die Frauen den Sparbetrag auf heute 200 Rupien im Monat steigern können. Sie zeigen mir stolz ihre Sparbücher und erklären mir, dass sie mittlerweile Kredite in Höhe von 50.000 Rupien in Anspruch nehmen können. Dies alles war nur möglich, weil CARDS ihnen mit Rat und Tat zur Seite stand und ihnen aufgezeigt hat, dass es eine Reihe von Regierungsprogrammen gibt, die Dalits nutzen können.



Zum Beispiel können auf Antrag bei der Regierung die ungesunden offenen Küchenfeuer gegen Gas-Kochherde eingetauscht werden. So freuen sich heute 30 Dalit-Familien über ihre neue Kochmöglichkeit, die sie von uns überreicht bekommen.



Am Ende des Workshops werden an alle Spargruppen-Frauen Baumsetzlinge ausgeteilt, die sie um ihre Steinhäuser pflanzen können. Die ehemaligen Lehmhütten sind durch Steinhäuser ersetzt worden und es gibt geteerte Straßen, einen Abwasserkanal, sauberes Wasser und Strom.





Pinnelli hat heute Modellcharakter für andere Dalit-Dörfer und aus Anlass der erfolgreichen Dorfentwicklungsarbeit von CARDS darf ich eine Steintafel enthüllen, auf der sämtliche Regierungsprogramme aufgelistet sind, die die Bewohner von Pinnelli in den letzten Jahrzehnten nutzen konnten.

Es ist schön zu sehen, dass unser Verein diese nachhaltige Entwicklung mitgeprägt hat und beim Abschied hören wir immer wieder: „Thank you to you and your friends in Germany“, „Greetings to everybody“ und „Thank you for coming“.

Nächste Station bei den Yanadi-Tribals

Weiter geht es zu einem benachbarten Dorf, das ebenfalls von CARDS betreut wird und in dem die Yanadi (Ureinwohner-Stamm) leben. Die Yanadis leben vom Fischfang und zeigen uns ihre Boote und Fischernetze.



Auch sie haben über das Spargruppen-Programm ihre Lebenssituation verbessern können und stolz zeigt uns eine Dorfbewohnerin ihre selbst hergestellten Deko-Artikel, mit denen sie etwas Geld hinzuverdienen kann.



Es ist Abend geworden und wir verabschieden uns mit einer Vielzahl von Eindrücken und ausgiebigem Händeschütteln.

Bericht Steffi König, Fotos CARDS